

Inhaltlicher Antrag

Initiator*innen: Jusos Dresden (dort beschlossen am: 30.04.2023)

Titel: **sprache2 = programmiersprache xor
fremdsprache, sprache3 = programmiersprache
xor fremdsprache**

Die Landesdelegiertenkonferenz möge beschließen und an den Landesparteitag der SPD Sachsen weiterleiten:

Antragstext

1 Während es im Jahr 1500 vielleicht hilfreich war, Sprachen wie Latein oder
2 Altgriechisch zu sprechen, dienen diese Sprachen heute nur noch
3 Medizinstudierenden, um sich die Namen von Knochen und Muskeln besser merken zu
4 können. Auch moderne Fremdsprachen wie Spanisch oder Französisch, die von vielen
5 Schüler:innen auch nach sieben Jahren Lernen kaum alltagstauglich beherrscht
6 werden, haben durch die weite Verbreitung des Englischen und gut
7 funktionierenden Übersetzungs-Apps an Bedeutung verloren.

8 Immer wichtiger wird im Informationszeitalter dagegen der Umgang und das tiefe
9 Verständnis von Software bis auf die Ebene der Programmiersprachen.
10 Programmiersprachen sind künstliche bzw. formale Sprachen. Ähnlich wie
11 natürliche Sprachen besitzen diese eine eigene Semantik und eine spezielle
12 Syntax. Solche Sprachen wirklich zu meistern, kann je nach ihrer Komplexität
13 Jahre des Trainings benötigen. Ähnlich wie bei anderen Sprachen gilt auch hier:
14 Je früher mit dem Erlernen angefangen wird, desto einfacher fällt es, die
15 Grundsätze zu erlernen. Außerdem hilft ein tiefes Wissen über den Aufbau und die
16 Anwendung einer Programmiersprache dabei, schnell eine weitere zu erlernen. Ein
17 modernes Schulsystem sollte also unbedingt das Erlernen einer Programmiersprache
18 aktiv fördern und nicht vollständig in Ganztagsangebote oder den viel zu selten
19

angebotenen Informatikunterricht auslagern.

Im Informationszeitalter sind wir alltäglich umgeben von Software: am Handgelenk, in der Hosentasche, am Arbeitsplatz, in der Wohnung, ... Wenn jedoch etwas nicht mehr funktioniert, sind die meisten von uns schnell aufgeschmissen. Wer im 21. Jahrhundert Programmiersprachen beherrscht, kann sich nicht nur selbst helfen, sondern ist in der Lage Abhängigkeit von großen Konzernen zu überwinden: Software ist das Produktionsmittel des Informationszeitalter, welche vergesellschaftet werden muss, indem die Kompetenzen allen zur Verfügung gestellt werden. Gemeinschaftlich entstehen große OpenSource-Projekte, von denen alle profitieren.

Daher wollen wir, dass in sächsischen Schulen neben dem klassischen Angebot, als zweite Fremdsprache eine natürliche Fremdsprache zu erlernen, auch die Auswahlmöglichkeit „Künstliche und Formale Sprachen für Programmierung“ angeboten wird. In diesem Fach sollen dabei eine oder mehrere Programmiersprachen sowie die zugehörigen Hintergrundkonzepte und formale Sprachtheorie erlernt werden. Schüler:innen die als zweite Fremdsprache eine natürliche Fremdsprache erlernen, sollen zudem die Möglichkeit haben als dritte Fremdsprache „Künstliche und Formale Sprachen für Programmierung“ zu belegen. Ziel ist, diese Wahlmöglichkeit an allen Schulen anzubieten.